



# SPORTSPIEGEL

Ausgabe

**2013**



Vereinmagazin der Universitätssportgemeinschaft Chemnitz e. V.

[www.usgev.de](http://www.usgev.de)

## Inhalt / Impressum

### Inhalt

Inhalt, Impressum, Jubilare	Seite 2
Jahresrückblick 2013	Seite 3
Jahresrückblick 2013	Seite 4
Unsere Abteilungen, Sportgruppen	Seite 5
Eislaufen für Groß und Klein	Seite 6
Endspurt auf der Jahnkampfbahn	Seite 7
Ultimate Frisbee stellt sich vor	Seite 8
1. Chemnitzer Turniersieg im Rugby	Seite 9
Erfolgreiches Jahr für Tennisclub	Seite 10
Neues aus der Abteilung Gerätturnen	Seite 11
5. Sachsen-Rogaine	Seite 12
Erfolgreicher Saisonabschluss der Reiter, 20 Jahre Sportgruppe Jähn	Seite 13
USG-Handball	Seite 14
	Seite 15
Saisonrückblick der Eiskunstläufer	Seite 16
	Seite 17
Chemnitzer Jugendopen im Schach	Seite 18
Impressionen vom Stadtfest	Seite 19
Anzeige der Sparkasse Chemnitz	Seite 20

### Impressum

#### Herausgeber:

Universitätssportgemeinschaft Chemnitz e. V.  
Thüringer Weg 11  
09126 Chemnitz  
Telefon: 0371/531 190 30  
Fax: 0371/531 800 058  
usgev@tu-chemnitz.de  
www.tu-chemnitz/usg

#### Redaktion und Gestaltung:

USG-Sportbüro

#### Druck:

www.wirmachendruck.de

#### Auflage:

750 Stück,  
erscheint 1 x pro Jahr

#### Redaktionsschluss für nächste Ausgabe:

15.11.2014

### Wir gratulieren unseren diesjährigen Jubilaren recht herzlich

zum 70.

**Karl-Heinz Klinger**

15.03.1943  
Gerätturnen

zum 60.

**Karin Rother**

14.05.1953  
Eiskunstlauf

zum 55.

**Elvira Bulka**

24.04.1958  
Gesundheitssport

**Werner Hertel**

31.12.1943  
Rehasport

**Frank Börner**

28.05.1953  
Allg. Sportgruppe  
Büroleiter USG-Sportbüro

zum 50.

**Heiko Böttcher**

18.04.1963  
Angeln

zum 65.

**Monika Schlund**

02.02.1948  
Gymnastik

**Ingeburg Böhm**

16.06.1953  
Eiskunstlauf

**Marlies Fischer**

21.02.1948  
Gesundheitssport

**Geburtstag und wünschen alles Gute vor allem viel Gesundheit und weiterhin Freude an der ehrenamtlichen Sportorganisation bei der USG**

## Jahresrückblick 2013



Liebe Vereinsmitglieder,  
liebe Übungsleiter,  
liebe Förderer des USG-Sports,

am 31.12.2013 geht ein für die USG ereignisreiches Sportjahr zu Ende. Und wie in den Vorjahren haben die Angebote der USG-Abteilungen und des Sportbüros

das sportliche Leben in Chemnitz spürbar mitgestaltet. Mitgestaltet wurde aber auch das Stadtbild im Leistungssport, worauf ich im nachfolgenden Text noch eingehen werde.

Es folgt nun eine Art Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden der USG wie in den Vorjahren -mit nichten, denn es geschehen noch Wunder: Nach 35 Jahren der "Schließung und der Abrissbedrohung" wird die Sportanlage an der Fürstenstraße, die "JAHNKAMPFBahn", im Frühjahr 2014 fertig gestellt. Sie soll als viertgrößter Sportkomplex der Stadt Chemnitz der USG zur Nutzungsüberlassung zur Verfügung gestellt werden.

Mit 51% Nutzungszeit für den Vereinssport eröffnen sich nicht nur für die USG-Fußballer hervorragende Möglichkeiten. Die Wettkampftätigkeit der ballspielenden Abteilungen der USG kann auf neue Niveaustufen gestellt werden. Im Verbund mit dem Gymnasium und der Sportbereiche der TU Chemnitz ergeben sich aus meiner Sicht leistungssportliche Akzente, die der einstigen Sportstadt Chemnitz gerecht werden könnten und die den studentischen Leistungssport sowie entsprechend attraktive Veranstaltungen als Agenda haben.

Obwohl die USG vorrangig auf die Gestaltung von Freizeit- und Breitensport ausgerichtet ist, gehört der Leistungssport, insbesondere der Nachwuchsleistungssport zum festen Bestandteil des Wirkens zahlreicher Trainer und ehrenamtlicher Helfer und Funktionäre in unserem Verein. Der Ausblick zur leistungssportlichen Entwicklung in der USG für die weitere Zukunft lässt erkennen, dass

- die USG als Großsportverein gut beraten ist, die Mitgliederzahlen, vor allem in den USG-typischen Bereichen zu erhöhen (ein Weg dazu ist auch die Gründung von Trainingsgruppen im Nachwuchsbereich oder beim Gesundheitssport außerhalb der Stadt),
- die Vorstandsarbeit weiter zu stärken, in dem die Finanzierung für die Mitarbeiter des USG-Sportbüro auf berechenbare zeitlich stabile Füße gestellt wird.
- die Trainerhonorierung für bestimmte Sportbereiche ( zur Zeit min. für Eiskunstlauf, Fußball, Handball, Schach) sicher gestellt wird.
- Veranstaltungen, besonders im Studentenbereich und mit Migrationscharakter zu entwickeln.

Das heißt, dank der Kontinuität und der langjährigen Erfahrungen des Kaderbestandes in den Abteilungsleitungen und beim Trainerteam sowie bei den Vereinsmitarbeitern wurde auch 2013 eine Palette fachlich und organisatorisch gut betreuter sportlicher Betätigungsmöglichkeiten von etwa 128 lizenzierten Trainern (alle mit Trainer-Vereinbarung) verwirklicht, die vom wöchentlichen Angebot im Eislaufen für Kindergärten oder dem Mutter & Kind Programmen über die Sportangebote in den Spielsportarten bis hin zu Gesundheitssportgruppen für Senioren reicht.

Die USG Chemnitz e.V., ist damit nicht nur der größte Sportverein der Stadt Chemnitz sondern auch der sportliche Hort für ein breites Spektrum von Angeboten in zur Zeit 28 Sportarten für jeden, der sich sportlich wettkampforientiert betätigen möchte.

Die USG ist somit nach wie vor eine verlässliche Adresse für Sportinteressierte der Region und Heimstadt für über 2200 Mitglieder, darunter mehr als 650 Kinder und Jugendliche sowie einer Vielzahl Studierender.

Dabei konnten in den letzten Jahren durch eine zielgerichtete Förderung des Nachwuchsleistungssportes der USG in den Sportarten Eiskunstlauf, Schach und Orientierungslauf großartige Erfolge, auch dank der finanziellen Unterstützung der Sparkasse Chemnitz sowie zahlreicher Sponsoren, erreicht werden. Aber auch ein leistungsorientiertes Sporttreiben im Seniorenbereich, wie in den Abteilungen Orientierungslauf, Reiten und Tennis findet wieder statt. An dieser Stelle möchte ich einige herausragende Ergebnisse erwähnen:

Eiskunstlauf:

*Lea Hauer* wurde Deutsche Nachwuchs-Meisterin in der U15

Meike Römpler belegte den 3. Platz bei der Deutschen Nachwuchsmeisterschaft U 15.

Schach:

Unser *Großmeister Mathias Womacka* errang den 2. Platz beim Chemnitzer Turm-Open von 119 Spielern und die *u14 Mädchen* qualifizierten sich zur Deutschen Vereinsmeisterschaft Ende Dezember 2013.

Orientierungslauf:

*Cornelia Roßberg* belegte den 2. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Nachtsprint D 45, den 4. Platz bei der Deutschen Meisterschaft Mittelstrecke D45,

*Zelenina Ekaterina* erkämpfte den 5. Platz bei der Deutschen Meisterschaft Mittelstrecke D 40 und

*Martina Fritzsche* errang Platz 6 bei der Deutschen Meisterschaft Mittelstrecke D 50.

Reiten:

*Claudia Oehmichen* gewann den 1. Platz bei den Landesverbandsmeisterschaften Berlin/Brandenburg und Niedersachsens im 4-Gang mit dem Pferd Sol von Chemnitz sowie den 3. Platz bei der schweren Tölt-Prüfung in Niedersachsen mit dem Pferd Plida fra Hvaammi.

Tennis:

Die 1. *Mannschaft* in der Oberliga Herren 30 wurde Hallenlandesmeister und Vizemeister in der Sommersaison,  
*Dirk Drischmann* wurde Bezirksmeister im Einzel und  
*Dirk Drischmann und Silvio Bonk* erkämpften den Bezirksmeistertitel im Doppel.

Ganz aktuell: So startet erstmals die Eistanzerin *Nelly Zhiganshina* bei Olympia in Sotchy.

Mit diesen punktuellen Betrachtungen des Wirkens der USG soll die Vielfalt und Kompliziertheit in der Führung eines solchen Großsportvereines, wie der USG, verdeutlicht werden. Hoffen wir im Sinne der Zukunftssicherung des Großsportvereines, für die offenen Fragen, wie das Fehlen eigener Sportstätten und der damit verbundene, permanente Kampf um Sportstätten und die Finanzierung der Mieten sowie um eine ausreichende Finanzierung der Sportarbeit, insbesondere der notwendigen hauptamtlichen USG-Mitarbeiter und Trainer, auf eine positive Klärung. Denn dies verlangt oft das Äußerste von den Machern und Gestaltern der USG-Sportangebote.

Allein dem unverwüchtlichen Engagement vieler USG Verantwortlicher in den Abteilungen und im Sportbüro ist es zu verdanken, das bisher am Ende eines Jahres der Finanzplan nach Steuern und Erledigung aller Sozialbeiträge und Lohnverbindlichkeiten mit einer

schwarzen Null abgeschlossen werden konnte. Ein stolzes Ergebnis, welches nicht zuletzt auf die seit Jahren gewählte Struktur der USG zurück zu führen ist. Markantes Kennzeichen dafür ist auch die geringe Fluktuation in den Abteilungsleitungen und im Trainerbereich.

Ich möchte deshalb allen, die als Aktive, Trainer und Betreuer oder Organisatoren das USG-Sportangebot mit Leben erfüllten, den Förderern und Sponsoren der USG, die mit halfen diese sportliche Leben zu finanzieren, und den Verantwortungsträgern in den Abteilungsleitungen sowie den Vorstandmitgliedern und den Mitarbeitern des USG-Sportbüros, die mit Augenmaß und Engagement für den Gesamterfolg der USG wirkten, ganz herzlich für das Geleistete danken.

Seit mehr als 145 Jahre prägen sportlich aktive akademische Vereinigungen das Bild der höchsten Chemnitzer Bildungsstätte - seit etwa 100 Jahren gehörte Sport zum Pflichtprogramm der akademischen Ausbildung der heutigen TU Chemnitz. Das sollte für alle Verpflichtung und Motivation sein, die bisherige Erfolgsspur des Großsportvereines zu sichern und fortzusetzen.

Wünschen wir uns dazu für 2014 Gesundheit und viel Freude beim Sporttreiben. Ziehen wir auch künftig an einem Strang, um die USG durch das engagierte Wirken vieler weiter zu stärken und die Kompaktheit und Vielfalt in der Außen- wie Innendarstellung zu verbessern, zum Wohle der sportlichen Infrastruktur der TU und der Stadt Chemnitz, zum Wohle aller Sportinteressierten der Region. Ein schöne Adventszeit und ein frohes und erholsames Weihnachtsfest wünscht allen, auch im Namen des Vorstandes

Dr. Siegfried Paul  
Vorsitzender d. USG Chemnitz e.V.

**Ein frohes  
und erholsames  
Weihnachtsfest  
sowie für  
das Jahr 2014  
alles Gute!**



## Unsere Abteilungen und Sportgruppen



### Angeln

Ansprechpartner Heiko Böttcher über  
USG-Büro, Tel. 0371/531 190 30

### Boxen

Montag, Mittwoch: 17:30 - 18:30,  
Erwachsene, Sporthalle Pestalozzi-  
Schule,

### Eiskunstlauf

Informationen zu Trainingszeiten,  
Schnupperkursen, Mutti&Kind-Eis-  
laufen, Eislaufen für Kindergärten und  
Horte, 0371/33 11 944 oder 531 190 30

### Eisstocksport

September - März, Montag: 20:30 -  
22:00 (14-tägig) in der Trainingshalle,  
Eissport-komplex am Küchwald

### Frisbee

Dienstag 20:00 - 22:00, Sporthalle  
Lessing-Schule

### Fußball

Training aller Altersklasse, Sportplatz  
Jahnkampfbahn, Fürstenstraße 87,  
Informationen über USG-Büro, Tel.  
0371/53119030

### Gesundheits-/ Rehabilitationssport

Angebote und Trainingszeiten über  
USG-Sportbüro, Frau Haslinger, Tel.  
0371/53119032

### Wassergymnastik

Dienstag, Mittwoch: 14:00 - 16:00 (im,  
Schwimmhalle am Südring

### Gesundheitssport/Gymnastik

Montag: 8:30 - 9:30 in der Physio-  
therapie Bulka, Zeisigwaldstraße 79

### Gesundheitssport/Herzsport

Freitag: 14:00 - 15:00, Sporthalle am  
Thüringer Weg

### Gerätturnen für Kinder

Dienstag: 16:00 - 17:30, Sporthalle  
Rosa-Luxemburg-Grundschule

### Gerätturnen für Erwachsene

Frauen: Dienstag: 18:00 - 21:00 kleine  
Turnhalle im Sportforum

Männer: Dienstag, Donnerstag: 18:00 -  
21:00, große Turnhalle im Sportforum

### Gymnastik/Aerobic

Montag: 19:30 - 20:30, Gymnastikraum  
der Diesterweg-Mittelschule

### Gymnastik/Frauen

Montag: 16:15 - 17:15, SH Altchemnitzer  
Schule

19:30 - 20:30, Sporthalle Heine-  
Grundschule;

19:30 - 20:30, Gymnastikraum der  
Diesterweg Mittelschule;

16:45 - 18:00 und 18:00 - 19:15,  
Gymnastikraum Schlossteichhalle,

Dienstag: 17:30 - 18:30, Sporthalle der  
Luxemburg-Grundschule,

20:00 - 21:00, Sporthalle Schlossschule

Donnerstag: 18:00 - 19:00, Sporthalle der  
Heine-Grundschule

### Gymnastik/Turnen Männer

Montag: 17:00 - 18:30, Sporthalle der  
Rosa-Luxemburg-Grundschule

### Handball

Dienstag: 18:00 - 19:30, Donnerstag:  
18:15 - 19:30, SH am Thüringer Weg

### Ju-Jutsu

Donnerstag: 19:30 - 21:00, Sporthalle  
der Sprachheilschule

### Leichtathletik/Senioren

Donnerstag: 18:00 - 19:30, Spielhalle im  
Sportforum

### Ninjutsu

Montag, Mittwoch: 20:00 - 22:00, Ge-  
schäftshaus, Sandstr. 116, Hinter-  
eingang

Freitag: 20:00 - 22:00, TU Chemnitz,  
Reichenhainer Str. 70, Raum 129

### Orientierungslauf

Montag: 17:30 - 19:00 alle AK,  
Sporthalle der Annenschule

### Reiten

Informationen über Pferdehof Zesch,  
Goetheweg 34, 09247 Röhrsdorf, Tel.  
03722/502428

### Rugby

Dienstag, Donnerstag: 19:30 - 21:00,  
Leichtathletik-Mehrzweckhalle im  
Sportforum, Infos unter [www.rugby-chemnitz.de](http://www.rugby-chemnitz.de)

### Schach

Donnerstag: 17:00 - 22:00, TU-Mensa,  
Straße der Nationen

### Seesport

Mittwoch: ab 19:00, Seesportobjekt, A.-  
Pech-Straße

### Senioren sport

Montag: 10:00 - 12:00. Sporthalle am  
Thüringer Weg

Montag: 10:00 - 11:15, Donnerstag:  
11:00 - 12:30, Sporthalle im Eissport-  
komplex

### Ski

Donnerstag: 18:00 - 19:30, Sporthalle der  
Grundschule Reichenhain

### Sportgruppe Basketball

Mittwoch: 18:30 - 20:00, Sporthalle der  
Gablener Mittelschule,

Donnerstag: 20:00 - 21:30, Sporthalle der  
A.-Schweitzer-Mittelschule

### Sportgruppe Fußball

Montag: 20:15 - 22:00, Sporthalle am  
Sonnenberg

Mittwoch: 20:00 - 22:00, Sporthalle  
Sonnenberg

Donnerstag: 20:30 - 22:00, Spielhalle im  
Sportforum

Freitag: 19:00 - 20:30, Sporthalle  
Fürstenstraße 145

### Sportgruppe Volleyball (Senioren)

Montag: 20:30 - 22:00, SH Ebersdorf

Dienstag: 20:00 - 22:00, Sporthalle der  
Agricola-Schule

### Tennis

In den Wintermonaten in verschiedenen  
Tennishallen der Stadt, Informationen  
über Sportbüro

### Tischtennis (Breitensport)

Donnerstag: 16:00 - 18:00, Sporthalle der  
GS am Stadtpark

### Volleyball (Breitensport)

Montag: 20:30 - 22:00, Sporthalle  
Annenschule

### Volleyball (Studentensport)

Mittwoch: 20:00 - 22:00 Grundschule am  
Stadtpark

## Eislaufen für Groß und Klein



Schon seit vielen Jahren nutzen Kindergarten- und Hortgruppen sowie Schulklassen mit großem Interesse unsere Angebote auf dem Eis.

In dieser Saison, die noch bis zum 16.03.2014 läuft, sind nur noch einige freie Termine verfügbar. Bei Interesse ist eine telefonische Anmeldung bei Frau Weber unter Tel. 0371 53119032 erforderlich.

### Eltern+Kind-Eislaufen

Sehr beliebt ist auch das Eltern+Kind-Eislaufen. An folgenden Tagen findet es auch über den Jahreswechsel statt:

**Montag, 23.12.2013**

**Montag, 30.12.2013**

**Donnerstag, 02.01.2014 und**

**Freitag, 03.01.2014**

**in der Zeit von 8:45 - 9:30 Uhr**

Eine Voranmeldung ist hierfür nicht erforderlich. Bitte melden Sie sich vor Ort bei Frau Weber in der Eissporthalle an der Schlittschuhausleihe der USG

Chemnitz e. V., die sich direkt an der Eisfläche befindet.

Der Eintritt beträgt 1,- € und die Schlittschuhausleihe kostet ebenfalls 1,-€.

Für die Kinder bitte unbedingt Mütze und Handschuhe mitbringen!

Nähere Informationen erhalten Sie auch unter [www.usgev.de](http://www.usgev.de) oder unter 0371/53119032.



### Öffnungszeiten

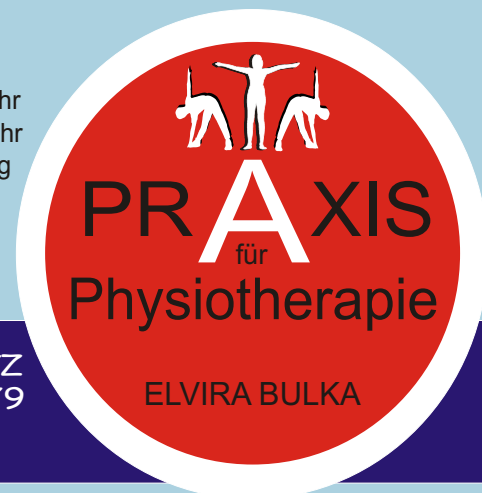
Mo - Do 6.30 - 20.00 Uhr

Fr 6.30 - 13.00 Uhr

und nach Vereinbarung

ALLE KASSEN  
UND PRIVAT

09130 CHEMNITZ  
Zeisigwaldstr. 79  
TEL.: (0371) 742034



ELVIRA BULKA

### Leistungen:

- alle Massagearten
- Elektrotherapie
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- alle Arten Gymnastik
- orthopädische Wassertherapie
- Trainingstherapie
- Brüggertherapie
- Rückenschule
- Kältetherapie
- Lymphdrainage
- Fangopackungen
- Vojta
- Hausbesuche
- Ergotherapie
- Fußreflexzonenmassage

## Endspurt auf der Jahnkampfbahn



Nun hat das Warten der USG-Fußballer auf die Fertigstellung der "alten" / "neuen" Heim-sportstätte "Jahnkampfbahn" bald ein Ende. Wie bei den meisten Bauvorhaben dieser Größenordnung hat sich der Termin der Fertigstellung verzögert. Aber wie aus den Bildern ersichtlich wird, ist die neue Sporthalle mit dem Innenausbau und der Außenanlage mit den 2 Spielfeldern (Rasen- und Kunst-rasenplatz) weit fortgeschritten.

Wenn alles nach aktuellem Plan läuft, werden die USG-Kicker Anfang März 2014 auf einer der schönsten Sportanlagen von Chemnitz trainieren und den Punktspielbetrieb aller Altersklassen dort wieder aufnehmen können. Dann haben sich zumindest das Warten und die damit verbundenen Beschwerlichkeiten für die Mitglieder der Abteilung Fußball gelohnt. Wir wissen, dass auch die Mit-

arbeiter des Sportamtes die Fertigstellung der Sportanlage herbei sehen und möchten uns an dieser Stelle nochmals für ihr Engagement bedanken. Ohne die Unterstützung bei der Bereitstellung von Ausweichsportplätzen über den Zeitraum von über 2 Jahren, wäre es der Abteilung Fußball nicht möglich gewesen, den Erhalt aller Altersklassen zu gewährleisten.

## Ultimate Frisbee stellt sich vor

Ein großer Platz auf einer Wiese, zig unterschiedliche Leute rennen im Zickzack über den Rasen, oder stehen locker rum. Sie werfen sich eine Scheibe zu, versuchen sie zu fangen oder abzuschlagen, rufen komische Wörter, bis irgendwann wieder einer die Scheibe fängt, die eine Hälfte jubelt, und die andere schweigend oder heftig diskutierend auf die andere Seite joggt. Nach einiger Zeit wirft einer die Scheibe in's Feld und alles geht wieder von vorne los. Hört sich witzig an? Ist es auch!

Ultimate Frisbee (aufgrund markenrechtlicher Vorgaben heute nur noch Ultimate) kommt aus den USA und setzt sich zusammen aus einzelnen Elementen dortiger Sportarten wie den Endzonen aus dem American Football oder dem Sternschritt vom Basketball. Man macht hier Punkte, indem man eine Scheibe in der gegnerischen Endzone fängt, man darf mit der Scheibe in der Hand nicht laufen und hat nur begrenzt Zeit, sie zu einem Mitspieler zu werfen. Anfangs eher unспортliche Studenten haben daraus entwickelt, was die ultimative Sportart sein sollte: Schnell, anstrengend, taktisch und technisch anspruchsvoll, aber trotzdem spaßig, körperlos und fair. Ein Sport für Koordination, Kondition und Konzentration. Für Arme, Beine und den Kopf. Es sollte ein Spiel für kleine dicke Informatiker sein, genauso wie für alte Hippies, zurückhaltende Mädchen und athle-



tische Vollblut-Sportler. Und alle können zusammen in einem Team spielen!

Ultimate wird oft als die fairste Sportart der Welt bezeichnet. So gibt es bis hin zu den Weltmeisterschaften keine Schiedsrichter alle Unklarheiten werden sofort friedlich untereinander geklärt. Die Freiluftsportart kann im Winter auch gut in der Halle ausgeübt werden, sonst ist das Spielfeld so lang wie ein Fußballfeld und halb so breit. Je nach Spielfeldgröße benötigt man fünf bis sieben Spieler.

Vor einigen Jahren hat sich diese Sportart auch in Chemnitz etabliert. So besteht das Team der Stoneheads Chemnitz seit etwa 13 Jahren. Lief das Training anfangs ausschließlich über die TU Chemnitz ab, so wird nun auch im Verein der USG Chemnitz e.V.

zweimal wöchentlich trainiert. Daneben organisiert das Team an vielen Wochenenden den Besuch von Turnieren anderer Mannschaften in ganz Deutschland und im benachbarten Ausland. Zusätzlich sind jährlich zwei eigene Turniere in Chemnitz seit vielen Jahren ein fester Bestandteil.





## 1. Chemnitzer Turniersieg im Rugby

### A Tournament to Remember

Am 26. Oktober 2013 richtete die Abteilung Rugby der USG, die "Tover Rugby Chemnitz" sein Heimturnier und damit das vierte Turnier der Mittel-deutschen Rugby 7-er Liga 2013/2014 aus. Neben dem TRC entschlossen sich die Nachbarn aus Freiberg, Eastern Province Gera, Stahl Brandis und der USC Magdeburg die teils lange Anreise in Kauf zu nehmen und am Turnier in Chemnitz teilzunehmen. Da insgesamt fünf Mannschaften um den Turniersieg kämpften, wurde auf eine Teilung in Gruppen verzichtet und alle Mannschaften spielten gegen jede andere Mannschaft um den Sieg.

Auch dieses Mal erfolgte der Ankick des Turnieres verspätet, das perfekte 7-er Rugby Wetter machte das jedoch schnell wieder wett. Im ersten Spiel musste der TRC gegen Stahl Brandis ran – ein ernstzunehmender Gegner, hatte man die Tackle Skills der Brandiser doch eine Woche zuvor in Freiberg erstaunt beobachten können. Doch was bringen Tackles, wenn man nicht in die Kontaktsituationen geht?

Die Chemnitzer mieden Kontakt, wo es nur ging und ließen den Ball relativ flüssig in ihren eigenen Reihen laufen. Durch die eigene Laufstärke konnte man dann systematisch Lücken kreieren und Versuche legen. So gewann der TRC sein erstes Spiel mit 19 zu 0.

Im zweiten Spiel lauerten die Grubenhunte aus Freiberg, um den Chemnitzern das Heimturnier zu verderben. Diese Annahme war jedoch unbegründet, denn auch im zweiten Spiel des Tages ließen die Chemnitzer nichts anbrennen. Die Verteidigung stand erstaunlich fest und konzentriert und nur ein Mal schafften es die Freiburger den TRC zu überwinden. Das reichte jedoch nicht, die Chemnitzer gewannen ihr zweites Spiel mit 19 zu 5.

Das dritte Spiel stand an und mit ihm der Gegner aus Gera. Die Geraer hatten zuvor in einem Spiel einen Spielerverlust zu beklagen und auch die beiden Dresdener Leihspieler brachten das Geraer Spiel sicherlich durcheinander. Dessen ungeachtet trat der TRC selbstbewusst auf und konnte

den Geraer Kolossen schnell deren Grenzen aufzeigen. Ein Versuch nach dem anderen wurde gelegt, eventuelle Fehler in der Verteidigung wurden durch den nächsten Chemnitzer sofort korrigiert. Kein Geraer kam in die Nähe des Chemnitzer Malfeldes. Das Spiel wurde 19 zu 0 gewonnen.

Die Legion Magdeburg stellte den letzten Gegner für die Chemnitzer. Beide Mannschaften hatten zu diesem Zeitpunkt alle ihre Spiele gewonnen, Magdeburg jedoch mit insgesamt einen Spiel weniger. Folgerichtig musste der TRC gewinnen, um den Turniersieg nach Chemnitz zu holen. Und die Chemnitzer zündeten ein wahres Feuerwerk im Angriff, um eben genau das zu schaffen. Schon zur Halbzeit lag der TRC mit 19 zu 0 weit vorn. Und auch in der zweiten Halbzeit legten die Chemnitzer schnell zwei weitere Versuche, ehe die Magdeburger mit einem eigenen Versuch das Spiel beendeten. 29 zu 7 hieß das Endergebnis und damit war der erste Turniersieg seit Gründung der Abteilung Rugby vor 2 Jahren perfekt.



## Erfolgreiches Jahr für den Tennisclub

Das Jahr 2013 war aus Sicht des TC der USG Chemnitz wieder einmal ein erfolgreiches Jahr.

In der Wintersaison 2012/2013 nahmen insgesamt 3 Teams der USG an der Hallenrunde teil. Dabei starteten 2 Mannschaften in der Oberliga Herren 30 und eine Mannschaft in der Bezirksliga Chemnitz Herren Aktive. Der 1. Mannschaft Herren 30 gelang es, den im Vorjahr zum ersten Mal errungenen Hallen – Landesmeistertitel erfolgreich zu verteidigen. Auch die beiden anderen Teams konnten sich gegen starke Konkurrenz behaupten und am Ende der Saison den ungefährdeten Klassenerhalt in ihren Ligen feiern.

Auch in der Sommersaison 2013 waren 3 Teams für den TC der USG Chemnitz am Start. Im Gegensatz zur Wintersaison, spielte jedoch nur ein Team in der Oberliga Herren 30 und dafür zwei Teams in der Chemnitzer Bezirksliga Herren Aktive.

Beide Bezirksliga Teams setzten sich, in einer sehr starken Liga mit 9 Mannschaften, durch und konnten die Klasse halten.

Die Oberligasaison gipfelte in einem regelrechten Krimi, als am letzten Spieltag das verlustpunktfreie USG Team auswärts, beim ebenfalls noch ungeschlagenen Leipziger Sport Club 1901, zu einem echten Endspiel um den Landesmeistertitel antrat. Nach mehreren langen Regenunterbrechungen, und einer daraus resultierenden Verlegung des Matches in die Halle, musste sich das USG Team, kurz vor Mitternacht, den Leipzigern denkbar knapp mit 4:5 geschlagen geben. Aber auch der 2. Platz war, wie auch schon im Vorjahr, eine starke Leistung der Oberliga-Mannschaft.

Besonders herausgehoben werden sollte das Abschneiden des TC der USG Chemnitz bei den Chemnitzer Bezirksmeisterschaften Ü30 in diesem Jahr. Im Wettbewerb Herren-Einzel belegten die Spieler der USG die Plätze 1-4! Neuer Bezirksmeister wurde Dirk Drischmann und die Plätze 2,3 und 4 belegten: Silvio Bonk,

Matthias Huwe und Jan Luderer. Im Herren-Doppel sorgte das USG-Doppel Silvio Bonk/Dirk Drischmann dann dafür, dass auch dieser Titel an den Thüringer Weg geholt wurde.

Aber auch bei den Chemnitzer Bezirksmeisterschaften der Aktiven, bei denen der TC der USG Chemnitz auch als Gastgeber fungierte, hinterließen die Spieler der USG einen guten Eindruck. Nicht nur das der TC der USG, in der Herrenkonkurrenz, mit 4 Spielern den größten Teilnehmerblock stellte, am Ende belegte Andreas Klaußner auch noch einen hervorragenden 2. Platz im Herren-Einzel.

Der TC der USG Chemnitz blickt aber nicht nur auf eine sportlich sehr erfolgreiche Saison zurück, sondern auch auf eine Saison in der alle Beteiligten, ob nun Mitglieder, Trainingspartner oder „USG-Friends“, und unabhängig vom Alter oder der individuellen Spielstärke, wieder viel Spass hatten, auf- und auch abseits des Tennisplatzes.

Und genau mit diesem Spass werden die Spieler der USG auch die jetzt anstehenden Aufgaben in der kommenden Hallensaison 2013/2014 angehen.

*Dirk Drischmann*



## Neues aus der Abteilung Gerätturnen

### Ein Leben für den Turnsport - Karl-Heinz Klinger feierte 70. Geburtstag

Karl-Heinz Klinger war Spitzturner der DDR beim ASK Potsdam und ist heute vielfältig aktiv in der Abteilung Turnen der USG, im Turnbezirk und für den Deutschen Turner Bund.

Zweimal pro Woche, wenn es seine knapp bemessene Zeit erlaubt, ist er in der Turnhalle und turnt noch locker seine Riesenfelgen mit Salto Abgang am Reck und Kreisflanken am Pauschenpferd. Als Übungsleiter der USG gibt er seine Erfahrungen an die Jungen weiter.

Er ist als Kampfrichter in der Bundesliga Kunstturnen an vielen Wochenenden in der Republik unterwegs. Im Turnbezirk Chemnitz bildet er unseren Kampfrichter Nachwuchs aus.

Unser Respekt und Dank, bleib gesund!  
*Die Turnerinnen und Turner der USG*



### TU Chemnitz bei Sächsischen Hochschulmeisterschaften auf dem Podest

Bei den alljährlich stattfindenden Sächsischen Hochschulmeisterschaften war die Technische Universität Chemnitz in diesem Jahr mit zwei Mannschaften vertreten. Bei dieser Meisterschaft treten gemischte Mannschaften zu je vier Turnern bzw. Turnerinnen gegeneinander an.

Nach einem souveränen Wettkampf belegte die erste Mannschaft, bestehend aus Andre Uhle, David Bauer, Nico Treffkorn und verstärkt durch den USG-Turner Jan Thiele einen hervorragenden dritten Platz. Der Sieg ging an die erste Mannschaft der TU Dresden. Auch in der Einzelwertung belegten die vier Turner vordere Plätze. So belegte Andre Uhle in Leistungsklasse KM 2 einen hervorragenden zweiten Platz und musste

Sich lediglich Jakob Bochmann von der TU Dresden geschlagen geben. In der Leistungsklasse KM 4 belegte Jan Thiele wie bereits im Vorjahr den zweiten Platz hinter Philipp Jäckel von der TU Bergakademie Freiberg, welcher seinen Titel von 2012 somit verteidigen konnte. Nico Treffkorn und David Bauer folgten auf dem dritten und vierten Platz.

Auch die zweite Mannschaft der TU Chemnitz, vertreten durch Sophie Henning, Anna Engel-Kreher, Regina Rubi und Luise Müller zeigte einen guten Wettkampf und belegte knapp hinter der ersten Mannschaft den vierten Platz. Zudem erreichte Luise Müller in der Leistungsklasse KM 3 den zweiten Platz mit nur 0,05 Punkten Rückstand auf die Siegerin Lisa Paschmann von der Universität Leipzig. Regina Rubi und Sophie Henning belegten den vierten und achten Platz. Anna Engel-Kreher wurde in der Leistungsklasse KM 4 Siebente.

Das insgesamt sehr erfolgreiche Abschließen unserer Universität in diesem Jahr lässt auf eine Wiederholung der Erfolge in den kommenden Jahren hoffen.



## 5. Sachsen-Rogaine in Geyer

Am 13. und 14. Juli 2013 fand die 5. Sachsen-Rogaine in Geyer statt, ein "Querfeldein-Orientierungslauf" über sehr lange Distanzen.

Hierbei versuchen Gruppen aus zwei bis fünf Mitgliedern möglichst viele Kontrollpunkte in 24, 12 oder 6 Stunden zu erreichen. Kontrollpunkte haben unterschiedliche Wertigkeiten in Abhängigkeit von der Schwierigkeit sie zu erreichen. Daher können verschiedene Strategien angewandt werden (z.B. viele geringwertige Wertungen anlaufen). Die Gruppen bewegen sich ausschließlich zu Fuß und Navigieren mit Hilfe von Karte und Kompass zwischen den Wertungen. Das Kursgelände rund um Geyer ist ein sehr anspruchsvolles hügeliges Mittelgebirgsgebiet. Es besteht aus 70 % Wald und 30 % Landwirtschaft und bebautem Gebiet, vielen Wegen und teilweise steilen Hängen.

An einem zentralen Punkt, dem "Hash House", werden warme Mahlzeiten während der Wettkampfzeit gereicht. Die Gruppen können sich dort zwischenzeitlich stärken, ausruhen oder schlafen. Gruppen müssen stets auf Rufweite beieinander bleiben. Sie laufen daher in selbstbestimmter Geschwindigkeit, sodass jeder von Kind bis Großeltern bei diesem Sport Erfüllung erfahren kann. Es bestehen verschiedene Wertungskategorien für die Alters- und Erfahrungs-Level. Abhängig vom Gelände laufen erfahrene Gruppen mehr als hundert Kilometer innerhalb von 24 Stunden. Ergebnisse und nähere Informationen unter: [www.Rogaine.de](http://www.Rogaine.de)



Eine Stunde vor Start erhalten die Teilnehmer ihre Karten  
Und können ihre Route planen



Start zum "kleinen" 6-h- Rennen



Zieleinlauf eines 12-h-Teams



Zieleinlauf eines 24-h- Teams



Beispiel für einen Postenstandort

## Erfolgreicher Saisonabschluss der Reiter

Erfolgreich haben sich dieses Jahr wieder die Islandpferde vom Islandpferdegestüt Chemnitz im bundesweiten Sportbereich präsentiert. Unter der Reiterin Claudia Oehmichen (USG Chemnitz / Abt. Reiten) erreichte Blida fra Hvammi und die selbstgezogene Stute Sol von Chemnitz stets vordere Plätze, sowie Qualifizierungen für die höchsten Leistungsklassen. Hochmotiviert schauen wir auf die Turniersaison 2014 und hoffen bei intensiven Wintertraining an die Erfolge anknüpfen zu können.



*Blida frá Hvammi 2*



*Sól von Chemnitz*

## 20 Jahre Seniorensportgruppe Jähn



Am 13.11.2013 feierte eine Seniorensportgruppe unseres Vereins ihr 20-jähriges Bestehen. Genau vor 20 Jahren begann ihr Übungsleiter, Jochen Jähn, mit dem Aufbau der Sportgruppe in der

Schnell vergrößerte sich die Sportgruppe und heute sind es 27 Sportler und Sportlerinnen, die regelmäßigen am Training teilnehmen.

Die Feierlichkeit begann natürlich mit

einer Sparteinheit, diesmal aber im Schwimmbad am Südring und erst danach ging es zum gemütlichen Beisammensein bei Spiel und Spaß in die Gaststätte im Sportcenter am Stadtpark. Niemand fehlte bei dieser Feier, ein Ausdruck dafür, dass der Übungsleiter bei allen sehr beliebt ist, die jedes Mal akribisch vorbereiteten Übungseinheiten gut ankommen und gleichzeitig ein erfreulicher Gemeinschaftssinn in der Gruppe vorherrscht. Dass dies hauptsächlich ein großer Verdienst des Übungsleiters Jochen Jähn ist, darüber waren sich alle einig und brachten dies auch in der feierlichen Runde zum Ausdruck.

Alle Mitglieder der Sportgruppe wünschen sich, dass ihr Übungsleiter weiterhin gesund bleibt, noch lange die Zügel in der Hand hält und weiterhin solche abwechslungsreiche und durchdachte Übungseinheiten anbietet.

## USG-Handball - jedes Jahr ein Aufstieg!?

Unser Frauenteam hatte ja in der vergangenen Saison in einem atemberaubenden Finale am letzten Spieltag beim Mitkonkurrenten HV Oederan den Aufstieg in die Verbandsliga West gesichert. In dieser Saison war es die 2. Männermannschaft, die nach ihrem Aufstieg in die 2. Bezirksklasse in der Saison 2010/2011 weiter nach oben stürmte:

Unsere **Frauen** konnten sich in einem echten Aufstiegsspiel gegen den HV Oederan vor großer Kulisse (250 Zuschauer) klar durchsetzen. Nach dem hart erkämpften, jederzeit verdienten und vor allem viel umjubelten Aufstieg und den damit verbundenen Feierlichkeiten gab es erst einmal eine kurze Verschnaufpause und danach begann die harte und zielgerichtete Saisonvorbereitung unter Coach Niels Blume mit viel Athletik und taktischen Einheiten, um im höheren Spielniveau der Verbandsliga auch mithalten zu können. Mit Spannung wurde dann der Saisonauftakt erwartet, um eine Standortbestimmung vornehmen zu können. In einem fulminanten und stimmungsvollen Heimspiel wurden die Gäste aus Delitzsch mit 29:21 förmlich überrannt, im zweiten Saisonspiel gegen den großen Staffelfavoriten DHfK Leipzig gelang unseren Frauen nach einem 5 Tore Rückstand zur Pause durch eine kraftvolle und leidenschaftliche Aufholjagd noch der hoch verdiente Ausgleich. Mit diesem sehr guten Start in die Saison hatten dann wohl auch nur die kühnsten Optimisten und der Trainer spekuliert.

Danach begann leider die lang anhaltende Phase des immer wiederkehrenden Sammelns von Erfahrungen. Auch wenn unser Team gegen fast jeden Gegner immer ganz gut mithalten konnte, gingen die Spiele manchmal leichtfertig, manchmal durch die Routine der anderen Mannschaften verloren. Neben dem Fehlen von Cleverness und oftmals dann auch dem Selbstvertrauen, schaffte es unser Team aber auch fast nie, in Bestbesetzung anzutreten, Verletzungen von Stammspielern, aber auch andere persönliche Gründe spielten hier eine große Rolle. Innerhalb der Spiele stellte sich dann die mangelhafte Durchschlags-



kraft im Angriff als größtes Problem auf dem Weg zum Erfolg dar. Nach einer langen Phase vieler leidvoller Erfahrungen, konnten dann unsere Frauen mit einem Auswärtssieg in Glauchau nochmals zeigen, dass sie durchaus in der Lage waren, in der Verbandsliga mitzuhalten. Schlussendlich konnten aber dann nicht ausreichend Punkte für einen Verbleib eingefahren werden und es folgte zum Saisonende der schmerzhafteste Abstieg zurück in die Bezirksliga.

Nach gemeinschaftlicher Analyse und Kritik an der vergangenen Saison, setzte sich das Team die Aufgabe, gemeinschaftlich weiterzuarbeiten und neu anzugreifen. In der Saisonvorbereitung wurde neben den üblichen Inhalten auch an der Integration neuer Spielerinnen gearbeitet. Durch das schwangerschaftsbedingte Pausieren bzw. dem Fortgang von Leistungsträgern galt es auch, eine etwas andere Spielanlage zu forcieren. Als Zielstellung für diese Saison wurde ein Mitspielen im oberen Tabellendrittel ausgegeben. Das erste Spiel der Saison konnte leider nicht wie erhofft positiv gestaltet werden, angetreten mit einem Rumpfkader unterlag unser Team nach großem Kampf der Reserve des HSV Marienberg. Im zweiten Spiel konnten dann unsere Frauen ihre große Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. In einem sehenswerten Spiel schlug man die dritte Vertretung des HV Chemnitz deutlich.

Nach 6 Spieltagen kann man resümieren, dass neben tollen Erfolgen leider auch vermeidbare Niederlagen zu Buche stehen, und somit unser Team momentan mit einem ausgeglichenen Punktekonto im Mittelfeld der Liga verweilt. Auch in

diesen Spielen wurde wieder sichtbar, dass es oftmals das größte Problem der Mannschaft ist, in Bestbesetzung anzutreten. Deshalb heißt es hier, auch in Zukunft die Fühler nach leistungswilligen und talentierten Handballerinnen auszustrecken, um auch weiterhin mit Erfolg und Konstanz im Frauenbereich bestehen zu können.

DIPLOM-KAUFMANN (FH)  
DIPLOM-BETRIEBSWIRT (FH)

**JÖRG SALZER**

WIRTSCHAFTSPRÜFER ♦ CHEMNITZ

**IMAGINE**  
PUB & KNEIPE

**Feilmann**



HENKA Werkzeuge + Werkzeugmaschinen GmbH  
Karlsbader Straße 1  
08359 Breitenbrunn / OT Rittersgrün  
Telefon: 037757 - 171 0  
Telefax: 037757 - 171 17  
info@henka.de  
www.henka.de

**HENKA**

Know-how für Ihre Fertigung

Das Ziel für die **1. Männermannschaft** war für die Saison ein einstelliger Tabellenplatz. Basierend auf der sowohl sportlich als auch personell guten Entwicklung bis Ende 2012 eine machbare Aufgabe? So sah es zumindest zu Beginn der Rückrunde aus, denn in der Tabelle war ein guter Abstand zur Abstiegszone zu sehen. Durch danach auftretende personelle Probleme insbesondere durch Semesterferien und Verletzungen ergaben sich Stagnation und Erfolglosigkeit. Trotzdem wäre durch Siege gegen die direkten Konkurrenten die Klasse sicher gewesen. Leider gab es jedoch gegen Rodewisch nach hartem Kampf auswärts nur ein Unentschieden; ein zweiter "Matchball" daheim gegen Werdau wurde verloren aufgrund einer personell schwierigen Situation! So kam es zu dem, was zu Saisonbeginn vermieden werden sollte: erneuter Showdown am letzten Spieltag. Nun hatte es die 1. Männermannschaft selbst in der Hand, allerdings auswärts beim Tabellenvierten HC Fraureuth. Mit personeller Unterstützung der II. Männer gelang der wichtige 28:29 Sieg und damit der Klassenerhalt. Gemäß dem Motto „nach der Saison ist vor der Saison“ begann die Vorbereitung auf die neue Spielzeit bereits im Juni, dabei wurde der Fokus insbesondere auf die Verbesserung der Abwehrarbeit und die Integration neuer bzw. aufgerückter Spieler gelegt. Des Weiteren wurden sehr viele Trainingsspiele sowie zwei Turniere in der direkten Vorbereitung absolviert. Dabei war ein 3. Platz bei einem Turnier in der Schweiz, sportlich insbesondere deshalb sehr wertvoll, weil die Mannschaft dabei weiter zusammen geschweißt wurde. Ein weiterer 3. Platz wurde beim Turnier in Zschopau erreicht.



Zum Auftakt der Saison 2013/2014 gab es erstmals seit Jahren einen Sieg, ausgerechnet beim Chemnitzer Mitkonkurrenten SSV Rottluff. Danach folgten weitere Siege, so dass sich die 1. Männer nach vier Spieltagen mit 8:0 Punkten eine zwischenzeitliche Tabellenführung erarbeitet hatte. Die Vor-

bereitung zahlte sich aus - insbesondere in sehr guter Abwehrarbeit! Dazu kamen die Vergrößerung des Kaders, eine neue Trainingszeit sowie Unterstützung durch Co-Trainer „Henni“ Hendrik Därr und natürlich auch Dominik Krumm (insbesondere in der Vorbereitung). Als Ziel für die aktuelle Saison steht nun ein Platz im vorderen Mittelfeld bzw. der oberen Tabellenhälfte an.

Die **2. Männermannschaft**, die erst in der Saison 2010/2011 in die 2. Bezirksklasse aufgestiegen war, konnte sich in der anschließenden Saison weiter verstärken und stabilisieren. In der Spielzeit 2012/2013 drehte die von Trainer Steffen Hoemke gut eingestellte Mannschaft auf und konnte sich von Beginn an in der Tabellenspitze festsetzen. Mit nur zwei verlorenen Partien wurde das Team am Ende ungefährdet Tabellenerster und konnte damit in die 1. Bezirksklasse aufsteigen. Damit gelang der USG Handball im dritten Jahr in Folge der Aufstieg einer Mannschaft in eine höhere Liga.



Nachdem Leistungsträger die Mannschaft verließen und einige Neuzugänge erst noch zu integrieren sind, kämpft das Team derzeit um den ersten Sieg in der neuen Spielklasse. Bleibt zu hoffen, dass nach der Eingewöhnungsphase und der erfolgreichen Integration der neuen Spieler die Mannschaft wieder zu ihrem erfolgreichen Spiel zurückfindet und die für den Verbleib in der Klasse erforderlichen Punkte noch sammeln kann

Für die **3. Männermannschaft** steht der Spaß am Handballspiel im Vordergrund. Hatte die Mannschaft zu Saisonbeginn mit Mangel an Spielern zu kämpfen, entspannte sich die Personallage glücklicherweise im Laufe der Saison. Anfangs mussten deshalb einige Spiele verschoben werden. In der Rückrunde konnten dann mit einem halbwegs eingespielten Team einige Achtungserfolge verbucht werden. Leider fehlte noch die nötige Konstanz, um auch mal zwei Spiele hintereinander mit der gleichen Besetzung zu absolvieren, sodass vieles

an Spielkultur im Ansatz stecken blieb. Am Ende konnte man wenigstens eine Mannschaft hinter sich lassen. Auch in der neuen Saison 2013/2014 geht es darum, Abgänge insbesondere auf der Mittelposition zu kompensieren und einige neue Spieler wieder zu integrieren. Wenn dies dem Trainer Martin Herold im Laufe der Saison noch gelingt, sollte der ein oder andere Punktgewinn sicher noch möglich werden. Erfreulicherweise haben für den Spielbetrieb, der wiederum von der Spilleitung Mittelsachsen ausgerichtet wird, insgesamt 11 Mannschaften gemeldet, so dass auch in der Kreisliga ein intensiver und interessanter Spielbetrieb stattfinden kann.



Dank der Unterstützung des USG-Büro, insbesondere Frank Börner, konnte eine dringend benötigte Trainingszeit in einer Chemnitzer Sporthalle reserviert werden. Dadurch entspannt sich die Situation bezüglich der Trainingszeiten etwas. Jedoch sind insbesondere durch den Zulauf an Studenten und die damit gestiegene Mitgliederzahl weitere Trainingskapazitäten erforderlich, da die Zeiten in der TU eigenen Halle seit Jahren immer knapper werden. Die Planungen für die laufende Saison konnten Dank der Unterstützung von Hallenkoordinator Dirk Eckardt termingerecht realisiert werden. Auch finanziell steht die USG Handball auf gesunden Füßen: Dank der Spenden unserer Sponsoren wie dem Wirtschaftsprüfer Jörg Salzer, der Chemnitzer Fielmann-Filiale, dem Imagine Pub, der Firma Heitec, der Braustolz Brauerei, der Firma Harald Liebers Behälterbau, dem Sporthaus Süß, der Privatpersonen Martin Flaspöhler und Nico Kristalla sowie der Bethanien-Apotheke kann weiterhin der Spielbetrieb abgesichert werden und die erforderlichen Materialien wie Bälle, Trikots, Tornetze beschafft werden.

Jörg Oelze  
Abteilungsleiter Handball

## Saisonrückblick der Eiskunstläufer

Nach kurzer Zeit der Regenerierung von der abgelaufenen Saison 2012/13 begann Anfang April für die Eiskunstläufer/-innen der USG die neue Saison 2013/14. In dieser Zeit bis Anfang September wurden die Grundlagen für die Fitness der Sportler gelegt. So mussten die Sportler in den Trainingslagern bei den Trainerinnen Patricia Krenz und Angelika Surupova bei Ausdauer- und Krafttraining mächtig schwitzen.



Eine willkommene Abwechslung war in dieser Zeit der KKH-Lauf im Stadtpark Chemnitz, an dem viele Sportler gemeinsam mit ihren Eltern teilnahmen. Das Wetter war nicht das Beste, doch es machte allen viel Spaß und ganz nebenbei gab es auch noch eine finanzielle Unterstützung für die Abteilungskasse. Als Verein, der von allen teilnehmenden Chemnitzer Sportvereinen mit den meisten Sportlern an den Start ging, erhielt die USG Anerkennung von der KKH ein Scheck in Höhe von 1.000,-€ überreicht.



Im Oktober war es dann wieder soweit, die Wettkampfsaison 2013/14 der

Eiskunstläufer begann. Jetzt zeigte sich, ob sich die Anstrengungen der letzten Wochen beim Aufbautraining und beim Einstudieren der neuen Kürren gelohnt haben.

Außer den Wettkämpfen gilt es auch 2 Sichtungsläufen in der Saison zu meistern, die enorm wichtig für Sportler und Trainer sind, da dort die Leistungseinstufung des Sportlers für die folgende Saison durch den Sächsischen Eislauf-Verband erfolgt. Licht und Schatten zeichnen sich dabei ab, aber das Erfreuliche überwiegt.

So wurden für die Saison 2013/2014 an 13 Sportler/-innen der Landeskaderstatus und an eine Sportlerin sowie dem Meisterklasse-Synchronteam "Skating Graces" der Bundeskaderstatus verliehen.



Kadersportler zu sein bedeutet nicht nur hohe sportliche Leistungen im Eislaufen zu beherrschen und für die Zukunft national und international auftreten zu können, sondern auch finanzielle Unterstützung bei Trainings- und Wettkampfkosten durch den Eislaufverband. Da die Ausgaben der Eltern über die Saison hinweg nicht unerheblich sind, ist dies ein nicht zu unterschätzender Anreiz für den Sportler.

Der Auftritt der USG-Eisläufer zu den ersten Wettkämpfen der Saison, den Qualifizierungswettkämpfen für die Deutsche Nachwuchsmeisterschaft im Januar 2014, war auch optisch sehr erfolgreich. Die Sportler der USG erschienen in neuen Trainingsanzügen, die selbst bei der Konkurrenz Anerkennung fanden. Die Ausstattung der Nachwuchsleistungssportler mit einheitlichen Trainingsanzügen war nur Dank finanzieller Unterstützung durch die Sparkasse Chemnitz möglich.

Aber auch sportlich wurde viel erreicht:



So konnte die USG von den 10 möglichen Startplätzen für Sachsen im Nachwuchsbereich Mädchen mit Meike Römpler, Emely Weiß-Maes, Julia Zenner und Sophie Estelle Muth vier der heiß umkämpften Plätze holen. Bei den Jungen qualifizierte sich Marvin Römpler. Einen weiteren Startplatz sicherte sich Lea Hauer, als Bundeskader, in der Juniorenkategorie.

Bei dem ersten internationalen Wettkampf der Saison, dem Skate Celje in Slowenien, holte Meike Römpler für die USG den ersten Sieg. Auch Emely Weiß-Maes (Platz 5) und Sophie Estelle Muth (Platz 8) bewiesen ihr großes Können auf den schmalen Kufen.

Der nächste bedeutsame Wettkampf sind die Deutschen Meisterschaften. Wir alle drücken die Daumen, dass es diesmal den Frauen der Formation gelingt, ganz oben auf dem Treppchen zu stehen und sich damit die Teilnahme an den Weltmeisterschaften zu sichern. Ein schwieriges Unterfangen, denn die Konkurrenz aus Berlin und Stuttgart ist stark.

Ob Leistungs- oder Breitensportler, sie alle üben schon jetzt mit den Trainern das Programm für die alljährliche Weihnachtsfeier ein. Am 21.12.2013 werden sich die Sportler, Trainer, Familienangehörige und Sponsoren in der Eishalle einfinden, um gemeinsam Weihnachten zu feiern. Ein Höhepunkt wird wieder die Aufführung des schon traditionellen Schaulaufens mit allen Sportlern der Abteilung Eiskunstlauf sein. Neben dem Schaulaufen kann man sich bei Kaffee und Kuchen unterhalten oder auch selbst einmal einige Runden auf dem Eis drehen und zum Abschluss kommt der Weihnachtsmann mit kleinen Geschenken.





## Unterwegs mit den Skating Graces

Am 29.11.2013 machten wir uns auf den Weg nach Belgien zu unserem ersten internationalen Wettbewerb in dieser Saison, dem „3. Wintercup“. Vertreten waren dabei 42 Teams aus 7 verschiedenen Ländern. Bereits in Chemnitz trainierten wir ehrgeizig, um an die guten Leistungen unserer letzten Saison anknüpfen zu können. So verfolgten wir hochmotiviert genau ein Ziel: Den Sieg.

Am Anknüpfungstag und nach unserem ersten absolvierten Training trafen sich die Teams in der Innenstadt von Gullegem, um den Wettbewerb mit einer Parade durch die Stadt und einem anschließenden Flashmob offiziell zu eröffnen. Schon mit unserem Erwärmungsprogramm konnten wir Groß und Klein begeistern. Dies setzte sich in unserem Kurzprogramm, zu dem Titel „Crystallize“, von Lindsey Stirling, fort. Mit einer Mischung aus Klassik und Dubstep inspirierten wir das Publikum mit einem ausdrucksstarken und dynamischen Programm. Das Ergebnis von 44,27 Punkten war für uns sehr zufriedenstellend. Als Abschluss des erfolgreichen Tages verbrachten wir gemeinsam einen gemütlichen Abend. Vom Vortag in unserem Vorhaben bestärkt, begannen wir unser Wettkampftraining, welches reibungslos verlief. Da wir noch reichlich Zeit bis zu unserem Auftritt hatten, konnten wir in Ruhe die Teams der anderen Kategorien anschauen. Darunter waren auch unsere Junioren, welche

Chemnitz in der Kategorie „Junioren B“ vertraten und den ersten Platz erreichten.

Dann wurde es Zeit, dass auch wir uns für den Wettkampf vorbereiteten. Gegenseitig machten wir einander die Haare, schminkten und erwärmten uns. Auch in der Kür gelang es uns, die Zuschauer mit unserem kämpferischen und doch einfühlsamen Programm nach der Musik von John Dreamer, „Mass Effect 3-End of my Journey“ zu faszinieren und in eine andere Welt zu verführen. Mit einer Gesamtpunktzahl von 122,90 Punkten konnten wir unseren Vorsprung zu den anderen Teams unserer Kategorie weiter ausbauen und uns mit klarem Abstand an die Spitze setzen.

Glücklich unser Ziel erreicht zu haben, machten wir uns wieder auf den Weg nach Chemnitz, um auf unser nächstes Ziel, dem deutschen Meistertitel, hinzuarbeiten.



## Chemnitzer Jugendopen im Schach

Das größte sächsische Jugendschachturnier fand wieder in der Messehalle 2 in Chemnitz unter Regie der USG statt. Am 7. September 2013 gingen 242 Mädchen und Jungen in 7 Altersklassen an den Start, wobei Mädchen und Jungen in einem Turnier starteten. Die Spieler kamen vorrangig aus Sachsen, aber auch Spieler aus Tschechien waren am Start.

Die USG Chemnitz war in allen Altersklassen vertreten und konnte sich am Ende über Rang 5 in der Mannschaftswertung freuen.

Die Mannschaftswertung (die besten vier Resultate eines Vereins aus verschiedenen Altersklassen werden als Platzziffer summiert) hatte es wieder in sich. Es wurde gerechnet und gerechnet. Schließlich gab es zwei Leipziger Vereine mit der Platzziffer 18!! Die Feinwertung bescherte schließlich der BSG Grün-Weiß den Triumph vor der SG Leipzig. Dritter ESV Nickelhütte Aue (24), Vierter SV Dresden Striesen (25), Fünfter USG Chemnitz (26).

Sehr spannend ging es in der AK u16 zu. Anne Kempe (CSC Aufbau) konnte in der letzten Runde den bis dato führenden Moritz Dresig (Rapid Chemnitz) bezwingen und damit den Turniersieg erringen. Oskar Essler (USG Chemnitz) wurde punktgleich Zweiter.

Die AK u25 ist so ein Schmankerl des Turniers, wo auch „ältere Hasen“ noch einmal in das Flair dieser Jugendveranstaltung eintauchen können. Hier erreichte der Chemnitzer Neuzugang Steffan Ellemann einen guten 9. Platz. In die Mannschaftswertung kamen außerdem David Pinheiro Debusman (AK u8 - Rang 7) und Bianca Oltmann (AK u18 - 8).

Die Familie Schätz als Organisator hatte die 12. Auflage des Turniers wieder gut im Griff.



Foto: Gleisberg

Wir bedanken uns bei den Sponsoren Eins Energie, NILES-SIMMONS Industrieanlagen GmbH Chemnitz, Chemnitz Arena, Sportwerbung A. Dold, Schachartikel Heinz Bunk, Jugendcamp Grömitz und der Sparkasse Chemnitz.



Blick in den Turniersaal



Sieger in der u16 Oskar Essler (USG)



USG-Neuzugang Steffan Ellemann (li.) Erreichte in der u25 den 9. Platz

Vom Präsidenten des Schachverbandes Sachsen wurde u.a. Christian Steudtmann (USG Chemnitz) mit der silbernen Ehrennadel des SVS ausgezeichnet. Christian hat das Schulschach in Chemnitz nach der Wende aufgebaut. Er betreut selbst mehrere Schulen. Früher war er Leistungsträger in der ersten Männermannschaft und gehörte zu den herausragenden Aktiven. So konnte er in seiner aktiven Zeit die Schachlegende Wolfgang Uhlmann zweimal im Wettkampf besiegen.

Wer noch mehr über das Turnier wissen möchte, findet Informationen unter: <http://chemnitzer-jugendopen.jimdo.com/turniere/2013/>

Günter Sobek



Trainer Ulrich Wunsch (USG, stehend) beobachtet seinen Schützling Oskar Essler (Blaues T-Shirt)

**Kleine Fotos: Dr. Thilo Bocklich**

## Impressionen vom Stadtfest 2013

Wie jedes Jahr, so auch zum 19. Chemnitzer Stadtfest, präsentierte sich die USG den Gästen des Festes. Ob am USG-Stand, beim Simultanschach, wo Aktive der Abteilung Schach gegen Besucher des Stadtfestes spielten oder beim bunten, auf sportlich hohem Niveau stehenden Bühnenauftritt der Eiskunstläufer auf der Bühne des Stadtsportbundes, überall wurde das Auftreten der USG-Sportler von den vielen Besuchern des Stadtfestes mit Beifall und Anerkennung bedacht.

Der Vorstand der USG möchte sich deshalb nochmals ganz herzlich bei allen Aktiven, Übungsleiter und Mitarbeitern bedanken, die mit Engagement zum Gelingen der 2-tägigen Präsentation auf dem Stadtfest beigetragen und somit den Gesamtverein würdig vertreten haben.





## Im Spiel bleiben - mit Ihrer Motivkreditkarte der Sparkasse Chemnitz!



Mit einer MasterCard Gold oder VISA-Card Gold bezahlen Sie mit Ihrer Unterschrift ganz bequem auf der ganzen Welt. Sie bietet einen umfassenden Versicherungsschutz bei Krankheit, Panne oder im Notfall. Holen Sie sich Ihre Kreditkarte in Ihrer Filiale oder unter [www.sparkasse-chemnitz.de](http://www.sparkasse-chemnitz.de).